

**Rede  
von  
Landrat Franz Meyer  
anl. der Amtseinführung  
von Schulamtsdirektor Werner Grabl  
und der Verabschiedung von Schulamtsdirektor Heinz Fuchs  
am Mittwoch, 27.04.2016 in Passau**



**- Es gilt das gesprochene Wort! -**

---

*Anrede*

Meistens haben die Dinge ja zwei Seiten.

Das gilt auch für die heutige Feier. Denn zum einen ist es eine Verabschiedung – und dazu gehört auch immer etwas Wehmut.

Und zum andern ist es eine Amtseinführung, also ein Start zu Neuem.

Lassen Sie mich also mit Worten des Dankes und des Respekts an Schulamtsdirektor Heinz Fuchs beginnen.

Unser Staatliches Schulamt mit dem Verantwortungsbereich für Stadt und Landkreis ist eine der größten Behörden dieser Art in Bayern.

Wer also hier Verantwortung übernommen hat und im Fall von Ihnen, lieber Heinz Fuchs, für den Stadtbereich Passau, der hat eines bewiesen:

Ja zu sagen, wenn es darum geht, sich mit ganzer Kraft seiner Aufgabe zu widmen. Denn ohne diese Bereitschaft, mehr zu tun, als erforderlich, werden große Aufgaben nicht bewältigt.

Zum Fleiß und zur Disziplin gehört aber noch eine Eigenschaft, die ich an Heinz Fuchs besonders schätze:

Kreativität!

Ich erinnere nur an das jüngste Projekt, das seine Handschrift trägt: PASSgenAU. Jungen Menschen nach ihren individuellen Möglichkeiten zu helfen, sich optimal auf das Leben vorzubereiten, ist ebenso wichtig wie für eine zukunftsfähige Gesellschaft unverzichtbar.

Lieber Heinz Fuchs, ich spreche gerne von der Schulfamilie, weil dieser Ausdruck auch das Miteinander ausdrückt, ohne die eine moderne Bildungsregion nicht auskommt.

Lehrer, Schüler, Eltern, Verwaltung, Politik: Wie eng verzahnt ist das alles, wenn es um Bildung geht.

Schule ist dabei nicht Selbstzweck sondern ein Manifest, mit dem wir feststellen: Unsere Zukunft liegt einzig und allein in der nächsten Generation. Sie bestens vorzubereiten ist unsere wichtigste Pflicht.

Ihr Beitrag dazu war großartig. Dafür möchte ich mich heute bedanken. Im Namen des Landkreises aber auch ganz persönlich.

Wir alle haben in den letzten Jahren Umwälzungen und Reformen erlebt. Denken wir nur an die Mittelschulen, denken wir aktuell nur an die Mammutaufgabe der Integration von Tausenden von Flüchtlingskindern an unseren Schulen.

Ich wünsche Ihnen von Herzen für den nun bevorstehenden Ruhestand alles Gute, Glück und Gesundheit.

*Anrede*

Was ist üblich, wenn ein neuer Amtschef seinen Dienst antritt? Ein paar neue Bilder an der Wand, vielleicht ein neuer Teppich, ein neuer Bürostuhl.

Nun, wenn im Passauer Land ein neuer Leiter des Schulamtes startet, dann bauen wir gleich eine neue Dienststelle – natürlich aus Holz und im Passivhausstandard.

Lieber Werner Grabl, ich bin sicher Du weißt das zu schätzen!

Wer Deinen beruflichen Lebensweg kennt, der sieht die große Schleife, die Du von Hutthurm über Freyung und Regen wieder zurück ins Passauer Land nach Salzweg gezogen hast.

Wir haben ja einen Slogan im Landkreis für das Projekt, ehemalige Landkreisbürger wieder zurück zu holen: „Erfahrung kehrt heim.“

Darf ich etwas respektlos sagen, dass Du dafür die beste Werbefigur abgeben könntest?

Ein paar Details zu Deinem Berufsweg darf ich heute verraten.

Zuvor leitete Werner Grabl in Personalunion die Schulämter Freyung-Grafenau und Regen, jetzt ist er der fachliche Leiter des größten Schulamtes in Niederbayern mit Stadt und Landkreis Passau als Zuständigkeitsbereich. Ausgangspunkt für diese beeindruckende Karriere war seine ausgezeichnete Arbeit als Schulleiter in Hutthurm – aus dieser Zeit kennen wir uns ja bestens.

*Lieber Werner Grabl,*

bei Deinem Antrittsbesuch in meinem Amtszimmer hast Du Dich überzeugt gezeigt, dass die Integration von Migrationskindern und die Inklusion, also der gemeinsame Unterricht für behinderte und nichtbehinderte Kinder, längst zu den großen Zukunftsthemen der Schule geworden sind.

Schwerpunkte Deiner Arbeit siehst Du auch in den Bereichen Sport und Musik.

Du hast auch wichtige außerschulische Lernorte wie das Haus am Strom in Jochenstein, das Granitzentrum in Hauzenberg, das gerade neu konzipierte Graphit-Besucherbergwerk Kropfmühl und die Wissenswerkstatt in Passau im Blick.

Diese ganzheitliche Sicht einer Schulregion zeichnet unseren neuen Leiter des Staatlichen Schulamtes aus!

Ich bin überzeugt, dass die traditionell gute Zusammenarbeit mit dem Schulamt weitergeht. Ich bin auch überzeugt, dass uns die Herausforderungen nicht ausgehen werden.

Herzlich willkommen an Bord, alles Gute und Glück auf!